

Bezahlung, Rente, Pension, Verbeamtung (ausgelagert vom Karrierethread)

Beitrag von „AngelinaS“ vom 1. Juli 2024 00:00

[Zitat von fossi74](#)

Und dennoch bleibt sie eine Mär, denn es ist für den Angestellten vollkommen unerheblich, ob sein verbeamteter Kollege irgendwelche imaginären Abzüge hat (BTW: 7%? Lächerlich im Vergleich zu den 18,6% Rentenbeiträgen!) oder ob in irgendeinem Gesetzentwurf von vor knapp 80 Jahren mal drinstand, dass die Beamten kurzzuhalten seien.

Für ihn zählt, dass sein verbeamteter Kollege netto deutlich mehr einfährt als er. Dass sein verbeamteter Kollege im Ruhestand monatlich viel mehr bekommt als er. Dass sein verbeamteter Kollege Geld fürs Heiraten und fürs Kinderkriegen bekommt. Dass sein verbeamteter Kollege auch nach jahrelanger "Krankheit" immer noch jeden Monat sein ungekürztes Gehalt bekommt.

Und all diese Ungerechtigkeiten könnte man - etwas Mut vorausgesetzt - mit einem Federstrich beseitigen...

Gings hier nicht ursprünglich um die Verbeamtung mit A 15 oder bin ich doch im falschen Thread? Wurde das ausgelagert?

Falls ja, es ist jetzt eben so und der Kollege hat das Kind nicht, während der TE hier das Kind hat.

Ich finde nicht, dass man Kinder langfristig hinterfragen sollte.

Erstmal bringt es nichts und weiterhin landet man dann irgendwann in der Gedankenspirale.

Irgendwann sind die Kinder ja auch groß und Lehramt bietet doch eine herrliche Option, sich auch im späten Alter noch weiter zu qualifizieren.

Ich kenne einen Schulleiter, der jetzt mit 57 erst die SL übernommen hat und die Fortbildung gemacht hat, als alle 3 Kinder groß waren. Warum denn auch nicht?

Das schöne am Lehramt ist doch, dass es nie zu spät ist.

Ich wurde kein einziges Mal wegen meines Alters gefragt. Obwohl ich schon weit über 30 bin.

Dementsprechend kann man vieles bis auf die Verbeamtung auch später noch machen.

Für mich ist diese Verbeamtungsjammerei oft auch Jammern auf hohem Niveau.

Ja, klar ist es unfair. Wer aber ganz früher mal in der freien Wirtschaft gearbeitet hat, der weiß, wie bescheiden dort die Bezahlung ist.